

gfwm newsletter

Gesellschaft für
Wissensmanagement e. V.

Ausgabe 5 / 2011
September / Oktober
ISSN 1864 - 2098

Vielleicht fragen Sie sich, was anders ist an dieser Ausgabe des GfWM-newsletters!?! - Wir freuen uns, Ihnen diese Frage mit einer interessanten Ankündigung beantworten zu können:

*Ab dieser Ausgabe stehen die Aktivitäten und Entwicklungen des Vereins sowie aktuelle Termine und Hinweise im Mittelpunkt des GfWM-newsletters. Die Praxis- und Fachbeiträge, die Sie bisher in unseren Rubriken "Praxis", "Schwerpunkt" und "Interview" lesen konnten, werden wir Ihnen ab Dezember 2011 in einer neuen Publikation vorstellen: **GfWM THEMEN**.*

*Wir laden Sie herzlich zur Lektüre der **GfWM THEMEN** ein, die vom Redaktionsteam des GfWM-newsletters mit neuem Konzept entwickelt und editiert wird. Geplant sind drei Ausgaben im Jahr, die wir wie gewohnt als PDF-Anhang an Sie versenden und im Portal der GfWM zur Verfügung stellen werden.*

*In der Vorbereitungsphase erhielten wir viele positive Rückmeldungen fachlicher Autoren, sodass wir Ihnen bereits jetzt nicht nur für Ausgabe 1 der **GfWM THEMEN** exklusive Berichte von Experten und hochwertige Beiträge aus der Praxis ankündigen können.*

*Sie können in jedem Fall gespannt sein, auf die erste Ausgabe der **GfWM THEMEN**.*

Und wir freuen uns, wenn Sie uns und damit unsere Leser auch künftig durch Hinweise, Anmerkungen und Beiträge über die GfWM und das Thema Informations- und Wissensmanagement auf dem Laufenden halten.

*Ganz aktuell lesen Sie in dieser Ausgabe des **GfWM-newsletters** über die neue GfWM-Regional-Veranstaltung in Kiel. Weitere Berichte informieren Sie über das KnowledgeCamp 2011 und die GfWM-Mitgliederversammlung in Potsdam. Darüber hinaus haben wir aktuelle, interessante Hinweise und aktuelle Termine für Sie zusammen gestellt.*

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre und freuen uns auf Ihre Rückmeldungen.

*Ihr Newsletter-Redaktionsteam
Stefan Zillich und Lothar Jurk*

Kontakt: newsletter@gfwm.de, Website + Archiv: <http://www.gfwm.de/node/8>

Inhalt

Editorial.....	2
Aktivitäten der GfWM Teams.....	3
GfWM-Mitgliederversammlung 2011..	3
GfWM im Dialog.....	5
Fishbowl Wissen: Das neue GfWM- regional Format in Deutschlands Norden.....	5
GfWM-KnowledgeCamp 2011 Mit 110 Teilnehmern sehr erfolgreich.....	6
Interessante Hinweise.....	8
10-Jahresjubiläum der Plattform Wissensmanagement.....	8
Vom klassischen Verlag zum Information Provider.....	8
IK-Award 2011/12.....	9
Literaturhinweise.....	10
Termine.....	12
Impressum.....	14

Editorial

**Liebe Mitglieder der GfWM,
liebe Leserinnen und Leser,**

auch wenn die Gesellschaft für Wissensmanagement, wie alle Vereine, mit einer stagnierenden oder sogar leicht rückläufigen Mitgliederzahl zu kämpfen hat, so scheint das Thema Wissensmanagement nichts an seiner Aktualität verloren zu haben. Der beste Beweis dafür waren die anregenden Diskussionen beim 3. GfWM-KnowledgeCamp mit über 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern!

Das 3. GfWM-KnowledgeCamp fand am 16. und 17. September 2011 an der Universität Potsdam statt. Die zunächst auf 100 Teilnehmer begrenzten Zulassungszahlen wurden wegen des unerwartet großen Zulaufs kurzfristig im Vorfeld auf 120 Teilnehmer erhöht. Ein Highlight der Sessions war sicherlich die Vorstellung des aktuellen Entwurfs zum neuen GfWM-Positionspapier Enterprise 2.0.

Ein ganz herzlicher Dank geht an **Professor Gronau**, Inhaber des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik und Electronic Government der Universität Potsdam, für seinen inspirierenden Vortrag zum Auftakt der Abendveranstaltung zum Thema „Wissensmanagement im interkulturellen Dialog“ (Vortragsfolien unter <http://gfwm.de/node/1149>) sowie für die tolle Organisation vor Ort. Ebenso gebührt ein großes Dankeschön **Karlheinz Pape** und dem ganzen Organisationsteam für die Vorbereitung und reibungslose Durchführung der Veranstaltung ebenso wie den Sponsoren.

Am Abend des ersten Tags des KnowledgeCamps fand am 16. September 2011 auch die GfWM-Mitgliederversammlung statt. Da in diesem Jahr keine Wahlen anstanden, beschränkte sich die Mitgliederversammlung im Wesentlichen auf die Formalitäten (v. a. Jahresberichte und Ausblick des Vorstands und der Geschäftsführung). Ein ganz besonderer Dank im Namen des gesamten Vorstands geht an **Barbara Dressler** für die zuverlässige und engagierte Geschäftsführung der GfWM sowie an **Ulrich Schmidt** für den Vorsitz des GfWM-Beirats.

Zum Abschluss folgt noch eine kurze Zusammenfassung für den auch dieses Jahr wieder „heißen“ Wissensmanagement-Herbst:

- Den Auftakt hat die I-Know, Österreich gemacht, die bereits vom 07. - 09. September 2011 in Granz stattfand.
- Vom 28. - 29. September 2011 fand die KnowTech in Bad Homburg statt.
- Das 9. Karlsruher Wissensmanagement-Symposium des Arbeitskreis Wissensmanagement (AKWM) fand am 13. Oktober 2011 statt. Motto des Symposiums: „Faszination Social Media?“
- Die Stuttgarter Wissensmanagement-Tage finden am 16. und 17. November 2011 statt. Hier wird die GfWM wieder mit einem Stand vor Ort präsent sein.

Bei den meisten der genannten Veranstaltungen können wir den Mitgliedern der GfWM Sonderkonditionen zur Teilnahme ermöglichen. Weitere Informationen dazu unter www.gfwm.de.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Dr. Tobias Müller-Prothmann

Aktivitäten der GfWM Teams

GfWM-Positionspapier zu "Enterprise 2.0 und Wissensmanagement"

Das GfWM-Fachteam veröffentlichte am 27. September 2011 ein Positionspapier zu "Enterprise 2.0 und Wissensmanagement" mit einer Definition und 10 Thesen zu diesem Themenkomplex, die über den reinen Einsatz von Web 2.0-Werkzeugen deutlich hinausgehen. Das Fachteam nutzte die auf dem GfWM-Knowledge Camp anwesende "crowd intelligence", um das Papier vorzustellen und zu diskutieren (das Session-Video finden Sie unter <http://www.ustream.tv/recorded/17324463>). Auch in Zukunft soll das Positionspapier kontinuierlich weiterentwickelt werden, z. B. durch weitere Praxisbeispiele. Ihre Anregungen sind willkommen!

Eine umfassende Darstellung des Positionspapiers wird Anfang Dezember in Ausgabe 1 der GfWM THEMEN veröffentlicht.

GfWM-Mitgliederversammlung 2011

von Marc Nitschke

Die Mitgliederversammlung 2011 war in diesem Jahr in das KnowledgeCamp 2011 in der Universität Potsdam integriert. Am Freitagnachmittag fanden sich von 18-00 bis 19.30 Uhr 20 Mitglieder und 6 Gäste zusammen und führten die Mitgliederversammlung durch.

Nach der Feststellung der Beschlussfähigkeit folgte der Jahresbericht der Geschäftsführung durch **Barbara Dressler**. Anschließend stellte **Thomas Gaitzsch** den Bericht der Kassenprüfer vor und bescheinigte eine einwandfreie Kassenführung. An dieser Stelle bedankt sich der Vorstand bei Barbara Dressler für ihr großes Engagement als Geschäftsführerin. Großer Dank gilt auch den Kassenprüfern Thomas Gaitzsch und **Wieland Stützel**, für ihren Einsatz. Beide Kassenprüfer stellten sich auch für 2012 zur Wiederwahl und wurden bestätigt.

Anschließend präsentierten die Vorstände und der Beirat den Jahresbericht und gaben einen Ausblick auf die Aktivitäten 2012. Als Highlight dürfte hierbei von besonderem Interesse die GfWM-Fachpublikation sein, die erstmalig im Dezember 2011 in dieser Form erscheinen wird. Auch das Positionspapier mit 10 Thesen zu Enterprise 2.0 fand großen Anklang. Es wurde durch **Gabriele Vollmar** und **Simon Dückert** auf dem GfWM-KnowledgeCamp vorgestellt. Im Bereich der GfWM-regional Veranstaltungen können wir in 2011 mit **Dr. Stefan Rehm** in Kiel und **Anke Wittich** in Hannover zwei neue regionale Koordinatoren begrüßen. Damit gibt es regionale GfWM-Veranstaltungen seit August in Kiel und ab Oktober in Hannover. Das PR-Team unterstützte mit Pressemitteilungen und Flyer die Vereinsarbeit, insbesondere den proWM – Preis für professionelles Wissensmanagement 2010 und das GfWM

KnowledgeCamp 2011. Auch auf der Netzwerkplattform Xing ist die GfWM nun mit einer Gruppe vertreten. Über diese Gruppe wollen wir auf unsere Aktivitäten, besonders auf die GfWM-regional Veranstaltungen, hinweisen. Nach dem erfolgreichen GfWM-KnowledgeCamp 2011 geht das OrgaTeam um **Karlheinz Pape** in die Vorbereitung für das nächste Jahr. Unter dem Titel „BibCamp meets KnowledgeCamp 2012“ wird es hier erstmalig im März 2012 ein zusätzliches regionales KnowledgeCamp, in Kooperation mit dem BibCamp (Barcamp des Bibliotheksbereichs), in Köln geben.

Die einzelnen Jahresberichte und das Protokoll stehen in Kürze auf der Seite Mitgliederversammlung (Veranstaltungen/ Mitgliederversammlung) auf www.gfwm.de zur Verfügung.

Nach der Entlastung des Vorstands wurde noch eine Satzungsänderung (Ergänzung eines stellvertretenden Vorsitzenden des Beirats) verabschiedet. Des weiteren wurde beschlossen, die Mitgliedsbeiträge in Höhe und Struktur im Status quo zu belassen.

GfWM im Dialog

Fishbowl Wissen: Das neue GfWM-regional Format in Deutschlands Norden

*von Dr. Stefan Rehm / Kiel
sr@pmb-rehm.de*

Der Anstoß ist gegeben worden. Mit der Einladung zum „Fishbowl Wissen“ wurde ein mir bekannter Kreis von potentiellen Interessenten sowie die GfWM-Mitglieder nördlich der Elbe gezielt angesprochen, sich erstmalig am 16. August 2011 zum GfWM-Regionaltreffen in Kiel zusammen zu finden.

Von den 24 Angesprochenen haben mir gegenüber rund die Hälfte Interesse an dem Austausch bekundet und sechs Teilnehmer aus Kiel, Ostholstein und Hamburg konnten schlußendlich den Termin im Wissenschaftszentrum Kiel einrichten und haben teilgenommen.

Es war damit ein kleiner, aber dafür „feiner“ Kreis! Nach meiner kurzen Einführung mit Vorstellung der GfWM als auch dem Konzept und der Idee des „Fishbowl Wissen“, entstand leicht ein sehr offener und lebhafter Austausch zur Fischbowl-Diskussionsfrage des Abends: „Beginnt Wissensmanagement erst mit dem bewussten Umgang mit dem Rohstoff Wissen?“.

Die Diskussion führte von der Feststellung, dass jedes aktiv gesteuerte menschliche Handeln bereits „Wissen zu managen“ voraussetzt, das Wissensmanagement etwas mit Kultur zutun hat, bis hin zu der Aussage, dass die Kultur der Verantwortlichkeit bereits als Kontrapunkt und Auslöser von Wissensmanagement gesehen werden kann, wenn Wertschätzung, Vertrauen, Mut und kurze Wege zusammenspielen.

Eine abschließende Resümee-Runde ergab dann folgende Aussagen zur Frage:

„Es ist eine einfache Frage: Ja!!... doch ... nein?! - vielleicht...“ oder „Nein, es beginnt mit dem Leben – es gibt keine Begrenzung“. Auch wurde darauf hingewiesen, dass ein „präziser Sprachgebrauch wichtig ist, um das gesamte Thema Wissensmanagement zu bewegen“.

Aus meiner Sicht kann zusammenfassend festgehalten werden, dass unterschieden werden muss zwischen persönlichem Wissensmanagement und Wissensmanagement in Unternehmen oder Organisationen. Beim persönlichen Wissensmanagement geht es um das effektive Abrufen von Wissen zur Ermöglichung des eigenen richtigen Handelns generell; und das beginnt unbewusst mit der Geburt! Hingegen scheint es erforderlich, dass bei der Einführung von Wissensmanagement in Unternehmen / Organisationen wenigstens eine Person (das kann ein/e externe/r Wissensmanager/in oder auch eine interne Person sein) das grundlegende Verständnis mitbringt, welche Dimension der Rohstoff Wissen hat und wie dessen effektivere Nutzung erreicht werden kann. Damit ist hier die

Frage „beginnt Wissensmanagement erst mit dem bewussten Umgang mit dem Rohstoff Wissen?“ klar mit "Ja" zu beantworten.

Im Nachgang zum ersten "Fishbowl Wissen" habe ich Lust auf mehr! Das nächste Treffen ist somit für Dienstag, den 04. Oktober 2011, um 18:00 Uhr angekündigt und ein weiteres Treffen soll dann am Dienstag, den 22. November 2011 wieder in Kiel stattfinden.

Alle interessierten Wissensmanager/innen aus Hamburg bis zur dänischen Grenze, Vertreter/innen von Hochschulinstituten mit WM-Schwerpunkt, wissensbefasste Unternehmensvertretern sowie interessierten Gäste sind eingeladen. Für weitere Informationen und die Anmeldung besuchen Sie die GfWM-regional-Internetseite unter <http://www.gfwm.de/group/1059> oder kontaktieren Sie mich.

Bis zu einem baldigen Austausch mit Ihnen!

GfWM-KnowledgeCamp 2011 Mit 110 Teilnehmern sehr erfolgreich

von Karlheinz Pape

Das dritte KnoweldgeCamp hat diesmal am Lehrstuhl von Prof. Gronau an der Universität Potsdam stattgefunden. Damit ist das KnowledgeCamp als jährlicher Wissensmanagement-Event der GfWM fest etabliert. Dort wird nicht nur über Wissensmanagement gesprochen, sondern Wissensmanagement wird von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern gleich praktisch gelebt.

Das Besondere: Insgesamt 110 Teilnehmer haben diese Veranstaltung „aus dem Stand heraus“ inhaltlich gestaltet. Die Agenda ist immer erst am Morgen eines jeden Tages aus den von den Teilnehmern vorgeschlagenen Themen entstanden. So wurden dann 22 sog. Sessions am ersten und 17 Sessions am zweiten Tag angeboten.

Der Themenwechsel findet im 45-Minuten Takt statt. Vier bis fünf Räume waren gleichzeitig mit Themen belegt. Jeder entscheidet selbst, wo und wie intensiv er sich einbringen möchte. Das führt bei BarCamps immer zu interessierten Teilnehmern, die sich meist intensiv in die Diskussionen einbringen. Auch diesmal wurde wieder von vielen Teilnehmer explizit hervorgehoben: Die vielen Perspektiven sind bereichernd, das Gesprächs-Klima ist offen, man spricht auf gleicher Augenhöhe.

Ideale Voraussetzung für den Austausch von Wissen zwischen den Experten. Beim KnowledgeCamp werden alle als Experten angesehen, jeder aus seiner Perspektive. Da dürfen auch ganz unterschiedliche Meinungen und Erfahrungen im Raum stehen bleiben. Je mehr Perspektiven es zu einem Thema gibt, um so besser kann sich jeder Teilnehmer sein eigenes Bild mosaiksteinartig zusammensetzen. BarCamper freuen sich also über viele unterschiedliche Sichtweisen.

Wenn Teilnehmer intensiv ins Gespräch kommen, ist das natürlich auch eine gute Vernetzungsbasis. Dies unterstützte auch der obligatorische Abendevent, diesmal in den schönen Potsdamer Uni-

39 Sessions

Hier nur einige Beispiele aus dem vielfältigen Session-Angebot: des GKC11

- Expert Debriefing
- Das Unvorhersehbare meistern
- Emergente Innovations-Netzwerke
- Expertise-Profile durch Microblog-Analyse
- Business-Modelle für Open Knowledge Angebote
- Kollektive Entscheidungen
- Sind Online Communities noch zeitgemäß?

Räumen. Weil man während eines BarCamps nicht in den Selbstorganisations-Prozess eingreifen darf, haben wir Prof. Gronau um einen Vortrag zur Einleitung des Abendevents gebeten. Eine sehr schöne und lockere Einstimmung zur Beachtung von Kultur beim Wissensmanagement ist daraus geworden. Herzlichen Dank auch an dieser Stelle an Prof. Gronau für den Vortrag, wie auch für die Einladung des GKC11 nach Potsdam!

Wer das Un-Konferenz-Format BarCamp kennt, weiß dass die Veranstalter sich bemühen, keinen Eintritt zu verlangen, damit möglichst viele unterschiedliche Experten kommen (nicht nur diejenigen, die Ihrem Chef sagen können „Ist genau mein Arbeitsgebiet“). Deshalb übernehmen Sponsoren die Finanzierung. Auch in diesem Jahr haben Unternehmen das KnowledgeCamp finanziert. Ganz herzlichen Dank dafür an

- Attensity
- Twoonix
- Ontonym
- Intelligent Views
- Cogneon
- Communardo
- Vollmar Wissen und Kommunikation
- TechSmith.

Weitere Infos finden Sie auf der Homepage: <http://knowledgecamp.mixxt.org/>. Dort werden auch Termin und Ort des GKC12 veröffentlicht.

Interessante Hinweise

10-Jahresjubiläum der Plattform Wissensmanagement

Am Abend des dritten Österreichischen Wissensmanagement-Kongresses des Österreichischen Controller-Instituts am 21./22. März 2001 im Schloss Wilhelminenberg in Wien, fand sich eine kleine Gruppe von Gleichgesinnten zusammen, um sich einer Reihe von Fragen zu widmen. Als Ergebnis dieses Diskussionsprozesses entstand die Plattform Wissensmanagement ...

Mittlerweile ist die Plattform Wissensmanagement zu einer der größten Wissensmanagement-Communities im deutschsprachigen Raum gewachsen und ist Impulsgeber sowie Ankerpunkt für viele WM-Initiativen und WM-Projekte in der DACH-Region. Am 11. November 2011 kehrt die PWM an diesen denkwürdigen Ort Schloss Wilhelminenberg zurück und feiert ihr 10-jähriges Jubiläum.

Zu dieser Jubiläumsfeier lädt die PWM ihre registrierten PWM-Community-Mitglieder recht herzlich ein. Gemeinsam mit der PWM-Community wollen wir auf ein Jahrzehnt zurück blicken und einen Impuls für die nächsten 10 Jahre geben.

Informationen unter <http://pwm.at/termine/pwm/1994/45-pwm-community-treffen>

Vom klassischen Verlag zum Information Provider

Neues zur Kooperation der Informare! und des Publishers' Forum

Im September gaben das internationale Software- und Beratungshaus Klopotek, Berlin und die Heidelberger Firma digiprimo GmbH & Co. KG bekannt, dass sie ihre Veranstaltungen Publishers' Forum (Berlin, 23. und 24. April 2012) und Informare! (Berlin, 8. bis 10. Mai 2012) inhaltlich abstimmen und gemeinsam weiterentwickeln wollen. Nun teilen sie Themenschwerpunkte mit und kündigen gegenseitige Beiträge sowie die Durchführung von Workshops aus ihren unterschiedlichen Sichten an. Für den Besuch beider Veranstaltungen werden Sonderkonditionen eingeräumt.

Vom klassischen Verlag zum Information Provider - die Themenpalette für die Kooperation von Informare! und Publishers' Forum ist umfassend:

Wie geht der Benutzer mit der Information um? Wie können Autorenrechte angemessen geltend gemacht und gewahrt werden? Technologie und Informationskommunikation, Vernetzung von Verlagslandschaft, Wissenschaft und Technologieunternehmen sind weitere Bereiche, die beide Veranstaltungen aus ihren unterschiedlichen Blickwinkeln aufgreifen. Die Veranstalter planen, gegenseitige Workshops durchzuführen sowie weitere Beiträge zur jeweils anderen Veranstaltung beizusteuern. Auf diese Weise machen sie ihre Themenbereiche für die Teilnehmer beider Konferenzen nutzbar. Durch ihre unterschiedlichen Sichten auf das große Thema "Entwicklungen in der Verlagsbranche" können die verschiedenen Ziel-

gruppen an diesen Inhalten arbeiten und ihre speziellen Anforderungen dazu formulieren. Ziel ist, mit diesem neuen Ansatz gemeinsam die bestmöglichen Lösungsansätze für die verschiedenen Segmente der Branche zu entwickeln.

Das bisher vereinbarte Angebot der Informare! beim Publishers' Forum 2012:

"Die exzellente Wissensorganisation?", mit einem Vortrag "Enterprise 2.0 - Redefinition der Wissensorganisation oder alter Wein in neuen Schläuchen?" von Dr. Frank Schönefeld, Mitglied der Geschäftsleitung der T-Systems Multimedia Solutions GmbH (Ansprechpartner: Arnoud de Kemp) und einem weiterführenden Workshop präsentiert von Christian Keller (ck2) und Arnoud de Kemp (digiprimo).

Das Angebot des Publishers' Forum bei der Informare! 2012:

Im vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Forschungsvorhaben BIZWARE wird durch ein Konsortium aus zwei Berliner Forschungseinrichtungen und acht Berliner Industriepartnern eine "Modell- und Softwarefabrik" entwickelt, Prof. Dr. Ralf-Detlef Kutsche (TU Berlin), Gregor Wolf (CTO Klopotek), Thomas Brehm (Cedavis) und Dr. Armin Wolf (Fraunhofer FIRST) stellen das Projekt vor (Ansprechpartner: Gregor Wolf).

Teilnehmer an beiden Konferenzen dürfen sich auf besondere Konditionen freuen.

2012 wird das Publishers' Forum (www.publishersforum.de) am 23. und 24. April in der axica am Pariser Platz stattfinden, die Informare! (<http://informare-wissen-und-koennen.com/>) vom 08. - 10. Mai im Konferenzzentrum Moskau an der Karl-Marx-Allee (Berlin Mitte).

IK-Award 2011/12

Der Informations- und Kommunikationsring der Finanzdienstleister e. V., (IK) versteht sich als Zusammenschluss von Instituten, der jenseits bestehender Konkurrenzsituationen gemeinsam innovative Lösungen zur Erfüllung der individuellen Aufgabenstellungen der Informations- und Kommunikationsstellen (IKS) entwickelt und für die beständige Weiterentwicklung sorgt.

Der IK möchte mit der jährlichen Verleihung des IK-Award den (akademischen) Hochschulnachwuchs fördern und für aktuelle und zukünftige Themenfelder interessieren. Mit dem Preis sollen herausragende Abschlussarbeiten (Diplom, Bachelor, Master), aber auch Semester-, Praktikums- und Hausarbeiten mit klarem Bezug zu den verschiedenen Tätigkeitsfeldern des IK mit Priorität auf pragmatische, operative, umsetzbare Inhalte und Lösungsansätze sowie zukunftsorientierten Ideen zum Informationsmanagement im Finanzdienstbereich bzw. Nachbarteilbereichen ausgezeichnet werden.

Die Arbeiten sollen einen Beitrag zur Weiterentwicklung der IK-affinen Fachdisziplinen leisten, den Wissensstand erhöhen, einen nachhaltigen Praxisbezug aufweisen sowie die Übertragbarkeit auf andere Bereiche ermöglichen.

Von den eingereichten Arbeiten werden bis zu drei Arbeiten prämiert.

Die Preisträger erhalten ein Anerkennungszertifikat des IK. Die Auszeichnung ist zudem mit einem Geldpreis (1. Preis: 750 €, 2. Preis: 500 €, 3. Preis: 250 Euro) sowie der Übernahme der Reise- und Unterbringungskosten für die Preisverleihung verbunden. Die Preisverleihung wird einmal jährlich im Rahmen des IK Symposiums/ der Mitgliederversammlung/ des Workshops durchgeführt.

Informationen zu Rahmenbedingungen und Modalitäten finden Sie unter <http://www.ik-info.de>

Literaturhinweise

Angelika Mittelmann: Werkzeugkasten Wissensmanagement. Books on Demand, Juli 2011. 284 S.

Wissensmanagement ist aus dem Unternehmensalltag erfolgreicher Firmen nicht mehr wegzudenken. In vielen Unternehmen hat es einen gewissen Stellenwert erlangt, in manchen wird ihm strategische Bedeutung beigemessen. Ob und inwieweit Wissensmanagement in einem Unternehmen Eingang gefunden hat, ist daran zu erkennen, welche und wie viele Werkzeuge des Wissensmanagements zum Einsatz kommen sowie in welcher Kombination sie benutzt werden. Den mit Wissensmanagement Beauftragten stellt sich immer wieder die Frage, ob die richtigen Werkzeuge verwendet werden bzw. ob andere oder weitere noch besser geeignet wären, die Unternehmensziele zu unterstützen.

Der vorliegende Werkzeugkasten wendet sich an diese Praktiker. Gut sortiert, findet hier der Wissensmanager für viele seiner Herausforderungen die passenden Methoden und Werkzeuge. Die Bandbreite erstreckt sich von Methoden des persönlichen Wissensmanagements über solche, die das organisationale Lernen, die Wissenskommunikation, -strukturierung und das Wissensbestandsmanagement unterstützen, bis hin zu komplexeren Methoden, die der Einführung von Wissensmanagement oder der Steuerung des intellektuellen Kapitals eines Unternehmens dienen. Diese Vielfalt zeigt das große Spektrum, das Wissensmanagement mittlerweile erreicht hat.

Die Methodenbeschreibungen sind so abgefasst, dass sie - etwas Erfahrung im Wissensmanagement vorausgesetzt - unmittelbar angewendet werden können. Wo immer möglich, sind Beispiele aus der Praxis zur Illustration hinzugefügt. Die zahlreichen Abbildungen sorgen für weitere Klarheit bei schwierigeren Zusammenhängen. Alles in allem ist der Werkzeugkasten eine Fundgrube für alle Menschen, die an der praktischen Umsetzung von Wissensmanagement interessiert sind.

Siegfried Mauch: Moderierter Bürgerdialog. Boorberg Verlag, Juli 2011. 138 S.

Bürgerbeteiligung liegt im Trend. Ergänzend zu den Verfahren der repräsentativen Demokratie werden in Großprojekten, aber auch in Stadtteilprojekten neue Formen und Methoden der Beteiligung erprobt.

Die in dieser Publikation dargestellte partizipative Regionalentwicklung ermöglicht die Beteiligung von Bürgern an der strategischen Ausrichtung z. B. eines Landkreises. Ihr Nutzen besteht darin, dass die Bürger frühzeitig eingebunden werden, noch bevor konkrete Maßnahmen beschlossen oder in die Wege geleitet werden. Das ist gerade bei der Gestaltung komplexer Lebenslagen wie der Zusammenführung von Wirtschaft, Infrastruktur und Lebensqualität zu einem nachhaltig wirkenden regionalen Entwicklungskonzept von besonderer Bedeutung.

Der Autor zeigt auf, wie auf regionaler Ebene in einem moderierten Prozess mit Vertretern ausgewählter repräsentativer zivilgesellschaftlicher Gruppen diejenigen Aspekte herausgearbeitet werden, die ausgehend von der Zielsetzung den höchsten Wirkungsgrad erwarten lassen. Prozess und Ergebnis werden in einem Bürgergutachten zusammengestellt, in dem auch konkrete Handlungsempfehlungen enthalten sind. Dieses Bürgergutachten eröffnet damit den politischen Entscheidungsträgern in der Region neben der in der Regel rein administrativen Sicht auch eine bürgerschaftliche Perspektive bei bestimmten Entwicklungsfragen.

Ein Ausblick beschreibt, wie die Ressourcen Wissen und Bildung eingesetzt werden können, um eine Region zielgerichtet zu positionieren und die strategischen Wettbewerbsvorteile erfolgreich zu entwickeln.

Termine

33. Tagung der ASpB Spezialbibliotheken - "Freund" und "Followers"

09. - 11. November 2011, Jülich

Die 33. Tagung findet in bewährter Form als Veranstaltung der Arbeitsgemeinschaft der Spezialbibliotheken / Sektion 5 im DBV statt und wird aus Anlass des fünfzigjährigen Bestehens der Zentralbibliothek des Forschungszentrums Jülich von der Jülich Aachen Research Alliance in einer Kooperation des Jülicher Forschungszentrums und der RWTH Aachen organisiert. Neben einem auf der Grundlage eines erfolgreichen Calls for Papers entstandenen Fachprogramm von Referaten und Präsentationen wird die 33. ASpB-Tagung durch ein breites Angebot von Workshops, Firmenpräsentationen und Besichtigungen geprägt sein. Aber auch die Eröffnung der Firmenausstellung und der Festabend im Historischen Rathaus der Stadt Aachen bieten Gelegenheiten, sich mit Kolleginnen und Kollegen aus Spezialbibliotheken im gesamten deutschsprachigen Raum auszutauschen und fachliche Kontakte aufzubauen oder zu pflegen. Informationen unter <http://www.aspb.de/>

26. Oberhofer Kolloquium

10. - 12. November 2011, Barleben Magdeburg

Bis zum 28. Oktober können sich Interessierte zum 26. Oberhofer Kolloquium anmelden. Die Veranstaltung mit dem Titel „Web 3.0 - wird es das Web der Informationsspezialisten?“ bietet folgende Schwerpunktthemen an:

- Paradigmenwechsel bei der Informationsvernetzung
- Informationskompetenz im Zeitalter von GoogleEarth, Streetview, Facebook, XING & Co.
- Strategien der Informationsanbieter
- Strategien von Wirtschaftsunternehmen
- Strategien von Suchmaschinen-Unternehmen
- Best Practice bei Datenbasenproduzenten
- Kommunikation im Web: Loud und Cloud

Informationen und Programm:

<http://www.dgi-info.de/ProgrammOberhof2011.aspx>

7. Stuttgarter Wissensmanagement-Tage

16. - 17. November 2011, Stuttgart

Wissensweitergabe, Enterprise Search, die Sicherung von wertvollem Erfahrungswissen, Web 2.0 im Unternehmen - wie haben Firmen im In- und Ausland diese und andere Herausforderungen ge-

Fördermitglied der GfWM:



Das GfWM-KnowledgeCamp 2011 wurde gefördert von:



meistert? Dies und mehr erfahren die Besucher Wissensmanagement-Tage 2011 in der Stuttgarter Liederhalle.

Die vorläufigen Schwerpunktthemen der kommenden Veranstaltung:

- Best Practices erfolgreicher Wissensmanagement-Vorhaben in Unternehmen und Organisationen
- Implementierung von Wikis
- Das Erfahrungswissen der älteren Mitarbeiter explizieren und damit für die Zukunft bewahren
- Abteilungsübergreifende Zusammenarbeit mit Hilfe kollaborativer Anwendungen

Informationen unter <http://www.wima-tage.de/>

Campus Innovation 2011 und IX. Konferenztage Studium und Lehre

24. bis 25. November 2011, Hamburg

„Change – Hochschulentwicklung zwischen Realität und Vision“: Wie veränderungsfähig sind Hochschulen – ihre organisatorischen Strukturen, ihre kulturellen Ausprägungen und ihre handelnden Akteure – angesichts der so noch nie dagewesenen Reformvielfalt? Wie international sind Hochschulen, und wie offen sind sie für die Erschließung neuer Zielgruppen sowie für Kooperationen mit anderen wissenschaftlichen Einrichtungen und der Wirtschaft? Und welche Rolle spielen bei der Hochschulentwicklung neue Medien und IT-Lösungen als Veränderungsmotoren?

In den drei Tracks eLearning, Studium und Lehre und eCampus diskutieren namhafte Fachexpertinnen und -experten über Bedingungen für ein „gutes Studium“ und eine zukunftsgerichtete Hochschulentwicklung: sowohl im Bereich der Lehre und Forschung als auch im Bereich der Administration und IT-Strategie. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf Innovationen und Trends in der Lehre, lebenslangem Lernen und neuen Wegen in die Wissenschaft, auf IT-Strategie- und Organisationsstrukturen sowie Management- und Forschungsinformationssystemen.

Alle Informationen zur Veranstaltung und zur Anmeldung finden Sie unter www.campus-innovation.de

Online Information 2011

29. November - 01. Dezember 2011, London (UK)

Online Information is the largest event dedicated to the information industry, providing an annual meeting place for the global information and information management profession. Attracting thousands of visitors each year from around the world, this unique, free to attend event consists of an exhibition with more than 150 international exhibitors plus an extensive educational seminar programme all taking place in a new hall - National Hall, Olympia in November. In addition, the highly regarded Online Information Conference runs alongside the exhibition in the Olympia Conference Centre. Further Information <http://www.online-information.co.uk/>

Chancen 2012: Öffentliche Bibliotheken in der digitalen Welt

09. Februar 2012, Stuttgart

Unter dem Titel "Chancen 2012: Öffentliche Bibliotheken in der digitalen Welt" veranstaltet die ekz.bibliotheksservice gemeinsam mit dem Berufsverband Information und Bibliothek (BIB) sowie dem Deutschen Bibliotheksverband (dbv) eine Bibliothekskonferenz in Stuttgart, um diese Fragen mit der Fachwelt über Zukunftschancen der Bibliotheken in der Netzgesellschaft zu diskutieren.

Informationen unter
<http://www.ekz.de/ekz/veranstaltungen/chancen-2012.php>

3. I-Science Tag der FH Potsdam

06. März 2012, Potsdam

Am 6. März 2012 laden wir zum nunmehr 3. I-Science Tag der FHP nach Potsdam ein. Mit zahlreichen interessanten und praxisorientierten Vorträgen und Themen wird erneut ein attraktives Diskussionsforum für Bibliothekare, Archivare, Dokumentare und insbesondere für Vertreter aus Wirtschaftsunternehmen geschaffen.

Der Schwerpunkt liegt diesmal auf aktuellen Entwicklungen des Records Managements.

Erstmalig wird ein Teil der Beiträge über einen Call for Paper ausgewählt. Die Webseite für den Call und Hinweise zur Registrierung werden ab Herbst online zur Verfügung stehen.

FTVI & FTRI 2012

14. - 16. März 2012, Friedrichshafen

Die Fachtagung Verwaltungsinformatik (FTVI) und die Fachtagung Rechtsinformatik (FTRI) haben zum Ziel, einen richtungsweisenden Dialog zwischen Wissenschaft und Verwaltungspraktikern, Rechtspraktikern und Beratern zu fördern, indem Erfahrungen analysiert und Umsetzungsstrategien aufgezeigt werden. Die FTVI wird alle zwei Jahre von der Fachgruppe Verwaltungsinformatik der Gesellschaft für Informatik ausgerichtet. 2012 wird die FTRI zum zweiten Mal gemeinsam mit der FTVI veranstaltet.

Informationen unter <http://www.ftvi.de/>

2. DGI-Konferenz und 64. DGI-Jahrestagung

22. - 23. März 2012, Düsseldorf

DGI-Konferenz findet zweijährig, jeweils im Frühjahr, statt. Ziel ist es, aktuelle Entwicklungen und Tendenzen in der Branche aufzuzeigen. Hohe Teilnehmerzahlen sollen durch eine enge Kooperation mit Forschungseinrichtungen und Hochschulinstituten an wechselnden Standorten erreicht werden.

Informationen unter <http://www.dgd.de/>

Impressum

GfWM-Newsletter – Newsletter der Gesellschaft für Wissensmanagement e.V.

ISSN (International Standard Serial Number):
1864-2098

Der Newsletter der Gesellschaft für Wissensmanagement e.V. erscheint alle 2 Monate mit 6 Ausgaben pro Jahr, beginnend mit Ausgabe Januar / Februar.

Redaktion und Gestaltung:
Lothar Jurk, Stefan Zillich

E-Mail: newsletter@gfwm.de

Herausgeber:
Gesellschaft für Wissensmanagement e.V., Postfach
11 08 44, 60043 Frankfurt am Main. – E-Mail:
info@gfwm.de, Homepage: <http://www.gfwm.de>;
Registergericht: Amtsgericht Darmstadt Vereinsregister, Aktenzeichen 8 VR 2990

Vorstand des Vereins:
Gabriele Vollmar (Präsidentin) – Marc Nitschke (Vize-Präsident) – Dr. Tobias Müller-Prothmann (Vize-Präsident) – Tanja Krins.

Beirat des Vereins:
Simon Dückert – Anja Flicker – Dr. Josef Hofer-Alfeis
– Prof. Dr. Franz Lehner – Prof. Dr. Klaus North – Dr.
Jochen Robes – Ulrich Schmidt (Vorsitzender) –
Hans-Georg Schnauffer

Hinweise:
Beiträge von Gastautoren, die im GfWM-Newsletter veröffentlicht werden, stehen allein für die Meinung des Gastautors und repräsentieren nicht die Meinung von Redaktion oder Herausgebern des GfWM-Newsletters. Der Gastautor trägt somit alleine die Verantwortung für den Inhalt seines Beitrages.

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge thematisch-inhaltlich zu prüfen, sowie im Einzelfall in Abstimmung mit den Autoren zu kürzen.

Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links, auf die wir hier hinweisen. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Das Zitieren von Inhalten aus dem GfWM-Newsletter ist erlaubt. Wenn Sie aus dem GfWM-Newsletter zitieren, verändern Sie das Zitat bitte nicht. Nennen Sie bitte den GfWM-Newsletter und das Erscheinungsdatum der zitierten Ausgabe als Quelle. Bitte weisen Sie uns kurz darauf hin, dass Sie aus dem GfWM-Newsletter zitieren.

Der aktuelle GfWM-Newsletter wie auch alle zurückliegenden Ausgaben stehen Ihnen im Newsletterarchiv auf der GfWM-Homepage als PDF-Dateien zur Verfügung: <http://www.gfwm.de> > „Newsletter“

Die nächste Ausgabe des Newsletters erscheint in der 50 Kalenderwoche 2011. Redaktionsschluss ist der 18. November 2011.